

## Flâneur d'Or 2014

### Fussverkehrspreis Infrastruktur

## Flankierende Massnahmen Westumfahrung Zürich

### Projektbeschreibung

Um den Nutzen einer neuen Strasse zu sichern, sind flankierende Massnahmen vorzusehen:

1. Auf den entlasteten Strassenabschnitten zur Sicherung der Entlastungswirkung.
2. Auf den potenziellen neuen Einfallachsen zum Schutz vor Mehrverkehr.

Die flankierenden Massnahmen zur Westumfahrung unterstützen die Entlastung des Stadtgebietes vom überregionalen Durchgangsverkehr, die mit der Eröffnung der Westumfahrung Zürich (Üetlibergtunnel) erreicht wurde. Zudem wird der Quell-/Zielverkehr der Stadt Zürich möglichst lange auf dem übergeordneten Autobahnnetz kanalisiert. Die flankierenden Massnahmen umfassen im Wesentlichen:

- Umgestaltung der Seebahnstrasse zu einer innerstädtischen Hauptverkehrsstrasse
- Umgestaltung der ehemaligen Transitachse West-/Sihlfeld-/Bullingerstrasse zu verkehrsberuhigten Quartierstrassen
- Rückbau der Birmensdorferstrasse zwischen Waldegg und Triemli inklusive Umgestaltung Triemli

Die Verkehrsmenge nahm in den entlasteten Gebieten massiv ab. Entsprechend reduzierten sich die Lärm- und Luftbelastungen, die Attraktivität der öffentlichen Räume stieg und die stadträumliche Qualität wurde verbessert. Für den Fuss- und Radverkehr konnte die Situation sowohl entlang der entlasteten Strassen wie auch in Querachsen wesentlich verbessert werden. Der Strassenzug Schimmel-/Seebahnstrasse ist ein gelungenes Beispiel für eine stark belastete und trotzdem stadträumlich und funktional integrierte innerstädtische Hauptverkehrsstrasse.

Die Strassen und Plätze entlang der ehemaligen Transitachse wurden verkehrsberuhigt. Der öffentliche Raum ist wieder vermehrt Begegnungsort, Erholungsraum, Raum für vielfältige Aktivitäten. Die Bevölkerung erhält nach 40 Jahren Durchgangsverkehr ein grosses Stück Lebensqualität zurück.

Zwei neue Plätze – der Anny-Klawa-Platz an der Sihlfeldstrasse und der Brupbacherplatz an der Verzweigung West-/Gertrudstrasse wurden geschaffen. Eine offene, durchlässige Gestaltung mit Kiesbelag, Bäumen und Sitzbänken erzeugt auch hier Aufenthaltsqualität und das Potenzial für eine Entwicklung zu neuen Quartierplätzen. Ebenso hat die Weststrasse ein komplett neues Gesicht erhalten. Zum ersten Mal seit Jahrzehnten ist es möglich, Boulevardcafés zu betreiben, Ladentüren offen zu lassen, gemütlich mit dem Velo zu fahren, zu Fuss die Strassen entlang zu schlendern oder mit den Nachbarn auf offener Strasse zu plaudern. Die Sihlfeldstrasse erhielt eine neue Allee und hat dank der breiteren Trottoirs das Potenzial, zu einer Flaniermeile zu werden. Innerhalb des ganzen Perimeters wurden insgesamt rund 370 Bäume gepflanzt.

Der Bullingerplatz ist heute eine Begegnungszone, ein neu geschaffenes Restaurant führt zusätzlich zur Belebung dieses Quartierplatzes. Um den Aufenthaltscharakter des Platzes zu ver-

2 / 4

deutlichen, hat die Quartierbevölkerung zusammen mit der Stadtverwaltung Pflanzkübel aufgestellt. Nach und nach wird also der ehemalige Strassenraum wieder von der Anwohnerschaft "zurückerobert".

Am Triemli erleichtern drei neue ebenerdige Fussgängerübergänge die Überquerung der Fahrbahn zur Haltestelle in der Mitte des Platzes.

**Genauere Bezeichnung der wichtigsten Beteiligten (Auftraggeber/Bauherrschaft; Auftragnehmer, Planungsteams etc.)**

<b>Beteiligte</b>	<b>Adresse</b>	<b>Funktion</b>
Stadt Zürich, Tiefbauamt	Wermühleplatz 3 8001 Zürich	Auftraggeber, Strasseneigentümer
Kanton Zürich, Amt für Verkehr	Neumühlequai 10 8090 Zürich	Auftraggeber
Bundesamt für Strassen (ASTRA)	Mühlestrasse 2 3003 Bern	Auftraggeber
Ernst Basler + Partner	Mühlebachstrasse 11 8032 Zürich	Verkehrskonzept
Metron Verkehrsplanung AG	Stahlrain 2 5201 Brugg	Vorstudie/Vorprojekt und Bauprojekt FlaMaWest, Verkehrsplanung, Gestaltung von Strassen und Plätzen
Heierli Ingenieurbüro AG	Culmannstrasse 56 8033 Zürich	Verkehr / Tiefbau
Ingenieurbüro Roland Müller	Mühlebachstrasse 8 8008 Zürich	Verkehrstechnik / Planung
ARGE SNZ/Bühlmann	c/o SNZ Ingenieure und Planer Dörflistrasse 112 8050 Zürich	Wirkungskontrolle Westumfahrung und A4 Knonaueramt
IG WWB (Wepf/WKP/ Basler&Hofmann AG)		Ausführungsplanung und Bauleitung Los 1
ARGE Tibau/ Vonplon/ Soltermann		Baumeister Los 1
IG SNZ/ Preisig AG		Ausführungsplanung und Bauleitung Los 2
Implenia Bau AG		Baumeister Los 2
Ingenieurbüro Heierli AG		Ausführungsplanung und Bauleitung Los 3
Walo Bertschinger AG		Baumeister Los 3

## **Chronik zur Planung und Realisierung, Kosten**

### Chronik zur Planung und Realisierung

- 1962 Der Bundesrat genehmigt aufgrund des Bundesgesetzes über die Nationalstrassen die allgemeine Linienführung des sogenannten Expressstrassen-Ypsilons (N3-N1) auf dem Gebiet der Stadt Zürich in seinen Grundzügen.
- 1971 Weil die Autobahnen aus dem Limmattal, von Winterthur und vom linken Zürichseeufer die Ausgangspunkte der städtischen Nationalstrassen vor der Fertigstellung der Expressstrassen erreichten, muss die Stadt die Westtangente als provisorische Verbindung zwischen den Autobahnen in Betrieb nehmen. So wird die Achse Rosengartenstrasse – Hardbrücke – Weststrasse – Sihlhölzli allmählich zur Hauptverkehrsstrasse.
- 1991 Auflage des Ausführungsprojekts Westumfahrung Zürich. Es gehen 292 Einsprachen ein.
- 1996 Wegweisendes Urteil des Bundesgerichts, das nach Beschwerden der Stadt Zürich und von Umweltverbänden den Kanton Zürich verpflichtet, flankierende Massnahmen zum Schutz der Stadtquartiere und Dörfer auf die Eröffnung der Autobahn hin zu planen.
- 2001 Der Regierungsrat des Kantons Zürich genehmigt das Gesamtkonzept der flankierenden Massnahmen. Zwölf Massnahmen auf dem Gebiet der Stadt Zürich und vier Massnahmen in Birmensdorf und in Adliswil bilden das eigentliche Kernstück der so genannten FlaMaWest.
- 2006 Öffentliche Auflage der Strassenprojekte FlaMaWest.
- 2009 Eröffnung der Westumfahrung Zürich A3 (4. Mai). Gleichzeitig wird in der Stadt Zürich mit der ersten Etappe der flankierenden Massnahmen begonnen.
- 2010 Eröffnung Seebahnstrasse im Gegenverkehr (2. August).
- 2012 Einweihung der umgestalteten entlasteten Strassen (24. Mai).

### Kosten

Gesamtinvestitionskosten: 100 Mio. CHF  
davon 60 Mio. Strassenoberfläche, 40 Mio. Unterhalt/Werkleitungen/Kanalisationen

Kostenteiler Strassenoberfläche: Bund 60%, Kanton 24%, Stadt Zürich 16%

4 / 4

**Angaben, in welcher Weise die Anliegen von Menschen mit Behinderung einbezogen wurden**

- Umbau nach den Grundsätzen des hindernisfreien Bauens: Markieren von Fussgängerstreifen zur Vermeidung von Umwegen, Ersatz von Unter-/Überführungen durch ebenerdige Fussgängerübergänge, rollstuhlgängige Beläge, Abgrenzung zur Fahrbahn, behindertengerechter Umbau der Haltestelle Lochergut
- Ausdehnen der verkehrsberuhigten Zonen
- Verbesserte Logik und Orientierung im Strassenraum durch kohärente Gestaltung

**Planunterlagen (je nach Projekt Massstab 1:500 bis 1:25'000) und/oder Poster**

siehe beigelegtes Dossier

**Bildmaterial: Fotos, Dias oder Videos, wenn möglich Vorher- und Nachherzustand**

siehe beigelegtes Dossier

# Fotodokumentation

## Flankierende Massnahmen

### Westumfahrung



# Seebahnstrasse



Seebahnstrasse, November 2008



Seebahnstrasse, September 2010:  
Gegenverkehr, Verlagerung Transitverkehr auf  
Westumfahrung

# Schimmel-/Birmensdorferstrasse



Knoten Schimmel-/Birmensdorferstrasse,  
November 2008



Knoten Schimmel-/Birmensdorferstrasse, August 2011:  
Gegenverkehr, Verlagerung Transitverkehr auf Westumfahrung, in  
der Birmensdorferstrasse Aufhebung eines MIV-Fahstreifens  
zugunsten Velostreifen und breiteren Trottoirs

# Schimmelstrasse



Schimmelstrasse, November 2008



Schimmelstrasse, September 2010: Gegenverkehr, Verlagerung Transitverkehr auf Westumfahrung, Fussgängerstreifen neu mit Schutzinsel ausgerüstet



# Weststrasse



Weststrasse, November 2008



Weststrasse, November 2012: Umbau zu verkehrsberuhigter Quartierstrasse mit Tempo 30 und Gegenverkehr

# Weststrasse



Weststrasse (Kreuzung West-/Kalkbreitestrasse), November 2008



Weststrasse (Kreuzung West-/Kalkbreitestrasse), November 2012:  
Umbau zu einem Knoten ohne Lichtsignalanlage, Einmündung Weststrasse als Trottoirüberfahrt, Umbau zu verkehrsberuhigter Quartierstrasse mit Tempo 30, neue Gestaltung mit Baumreihe und Parkfeldern

# Brupbacherplatz



Brupbacherplatz, November 2008



Brupbacherplatz, Mai 2013: Umbau der Strassenkreuzung West-/Gertrudstrasse zu einem Platz, Wegfall der Fahrbahn auf der Ostseite, neue Gestaltung mit Bäumen und Bänken

# Brupbacherplatz



Brupbacherplatz, November 2008



Brupbacherplatz, September 2013: Umbau der Strassenkreuzung West-/Gertrudstrasse zu einem Platz, Wegfall der Fahrbahn auf der Ostseite, Einführung von Tempo 30, neue Gestaltung mit Bäumen und Bänken

# Lochergut



Lochergut, November 2008



Lochergut, September 2013: Umbau Tramhaltestelle, Aufhebung Einbahnregime und Velomassnahmen Badenerstrasse, Abbruch Barriere für Nachtspernung Weststrasse, Ersatz mit permanenter Sperre

# Sihlfeldstrasse



Sihlfeldstrasse, November 2008



Sihlfeldstrasse, September 2013: Umbau zu verkehrsberuhigter Quartierstrasse mit Tempo 30 und Gegenverkehr

# Bullingerplatz



Bullingerplatz, November 2008



Bullingerplatz, Oktober 2012: Begegnungszone Tempo 20

# Bullingerstrasse



Bullingerstrasse, November 2008



Bullingerstrasse, Oktober 2012: Tempo 30, Gegenverkehr, Abbruch Fussgängerüberführung



# Bullingerstrasse



Bullingerstrasse, April 2009



Bullingerstrasse, Oktober 2012: Tempo 30, Gegenverkehr, Abbruch Fussgängerüberführung

# Herdern-/Bullingerstrasse



Knoten Herdern-/Bullingerstrasse, November 2008



Knoten Herdern-/Bullingerstrasse, August 2013: Umbau zu einem Knoten ohne Lichtsignalanlage, Umbau Herdernstrasse zu verkehrsberuhigter Quartierstrasse mit Tempo 30 und Kernfahrbahn,

# Hardstrasse



Hardstrasse, November 2008



Hardstrasse, August 2013: Neuer Fussgängerstreifen Höhe Eichbühlstrasse, Aufhebung Personenunterführung

# Hardstrasse



Hardstrasse, November 2008



Hardstrasse, August 2013: Neuer Fussgängerstreifen  
Bushaltestelle Hardplatz, sanierte Hardbrücke

# Hardstrasse



Hardstrasse, November 2008



Hardstrasse, August 2013: Neuer Fussgängerstreifen  
Bushaltestelle Hardplatz, sanierte Hardbrücke

# Birmensdorferstrasse



Birmensdorferstrasse, April 2009



Birmensdorferstrasse, März 2014: Neuaufteilung des Fahrbahnquerschnitts zugunsten einer Busspur und eines Velostreifens Fahrtrichtung Waldegg

# Birmensdorferstrasse



Birmensdorferstrasse, April 2009



Birmensdorferstrasse, März 2014: Neuer Fussgängerübergang, Fortsetzung Velostreifen stadteinwärts, Busspur in Fahrtrichtung stadtauswärts

# Triemli



Triemli, April 2009



Triemli, März 2014: Einstreifige Verkehrsführung stadteinwärts, zusätzliche Fussgängerstreifen, Velostreifen



# Triemli



Triemli, April 2009



Triemli, März 2014: Busspur bei Knotenzufahrt, Vortrittsänderung (Stadtzufahrt neu vortrittsbelastet), zusätzlicher Fussgängerstreifen, Velomassnahmen